

von Spaltöffnungen an der Oberseite und Faserbündeln unter der oberen Epidermis (Nord-Amerika). Hierzu als Abart die gleichfalls Nordamerikanische *Abies amabilis* Forb. — *Abies balsamea* Mill. mit 2—3 Reihen von Spaltöffnungen an der Oberseite in der medianen Furche; ohne dickwandige subepidermale Fasern. (N. Amerika). — 2. ohne Spaltöffnungen an der Oberseite. *a.* mit 7 Reihen von Spaltöffnungen im Streifen: *Abies nephrolepis* Max. ausgezeichnet durch starke, getrennte subepidermale Bündel bastfaserartiger Zellen (Centralasien). — *Abies sibirica* Ledeb. ohne derartige subepidermale Fasern (Altai). *b.* mit mehr als 7 Reihen von Spaltöffnungen im Streifen: *Abies firma* S. et Zuc. mit zusammenhängender Schicht bastartiger Fasern unter der Oberhaut (Japan). Hierzu als Abart die Japanische *Abies brachyphylla*. — *Abies Veitchii* mit getrennten subepidermalen Bastfaserbündeln. (Japan.)
Av.

M i s c e l l e n.

*. Bei Versuchen, die Faser des neuseeländischen Flachses (*Phormium tenax*) mittelst Chlor zu bleichen, was sich als sehr schwierig erwies, fand W. Skey, Regierungsanalytiker in Neu-Seeland, (*The Chemical News*. Vol. 25, Polytechn. Centralbl. 1872. 8. 546), dass diese und verschiedene andere Fasern eine eigenthümliche, bisher unbekannt gebliebene Substanz enthalten, deren Verhalten zu gewissen Reagentien dazu benützt werden kann, die Faserstoffe, welche diese Substanz enthalten, von solchen, die sie nicht enthalten, zu unterscheiden. Skey kam zu folgenden Ergebnissen: 1. Gewisse Fasern, darunter jene von *Phormium tenax*, nehmen mit Chlor, unterchloriger Säure oder mit Chromsäure behandelt, eine blassgelbe Farbe an, welche bei nachheriger Behandlung der Fasern mit Alkalien oder kohlen-sauren Erden in ein schönes Rosenroth übergeht. Säuren stellen die gelbe Farbe wieder her. 2. Mangansaure Alkalien wirken auf die Fasern ebenso wie Chlor u. d. a. nur werden dieselben von Manganoxyd geschwärzt. Entfernt man dieses aber durch eine geeignete Säure, so zeigen diese Fasern eine gelbe Farbe von dem oben erwähnten Verhalten. 3. Aetz-Alkalien oder auch kohlen-saure Alkalien färben diese Fasern blass gelb; kalte conc. Salpetersäure färbt sie rothbraun und bei Neutralisation mit Alkalien wieder gelb; etwas verdünnte kalte Schwefelsäure bewirkt Gelbfärbung, concentrirte Schwefelsäure schwärzt sie dagegen. 4. Die Fasern von *Phormium tenax* zeigen noch das gleiche Verhalten, nachdem sie 18 Stunden lang mit Wasser

gekocht oder 8 Tage lang im Wasser macerirt oder zwei Stunden lang mit siedendem Aether, Alkohol oder Chloroform behandelt wurden. Mit Oxydationsmitteln behandelt färben sich auf Zusatz von Ammoniak **rosenroth**: die Fasern von Phormium tenax, Yucca, Sisalhanf und Aloehanf; **braun**: die Fasern des Manilahanfes und Holzes; unverändert bleiben: Hanf, Sunnhanf, Chinagras, Flachs und rohe Baumwolle. — Auf Grund seiner Versuche, glaubt S. als feststehend annehmen zu müssen, dass gewisse Fasern, darunter jene von Phormium tenax, selbst nachdem sie mit grösser Sorgfalt zubereitet worden sind, so dass sie ganz rein zu sein scheinen, noch eine von dem Zellstoff verschiedene Substanz enthalten, welche in kaltem und heissem Wasser, in Alkohol, Aether, Chloroform und verd. Salzsäure unlöslich ist, das oben angeführte Verhalten zeigt und der Faser, ohne deren technische Verwendbarkeit zu beeinträchtigen, durch chemische Mittel nicht entzogen werden kann.

* In Nro. 9 der Mittheilungen der Wiener anthropologischen Gesellschaft Band II. 1872 beschreibt F. Luschan einen Menschenschädel, welcher neben andern menschlichen Skelettheilen im Löss von Nagy Sap (Graner Comitatus) in einer Tiefe von 5—6 Fuss gefunden wurde. Dieser Schädel erweist sich als brachycephal (Länge 170, Breite 144. L. B. Index 84.7) was sehr beachtenswerth ist, da alle bisher bekannt gewordenen Diluvialschädel ausgesprochene Langschädel sind.

* Deutsche Vorlesungen in Amerika. Der unermüdete deutsche Buchhändler E. Steiger in New York, welcher die systematische Förderung deutschen Geisteslebens in Amerika mit rastlosem Eifer und in den verschiedensten Richtungen betreibt, beabsichtigt die Veranstaltung deutscher Vorlesungen in Nord-Amerika für den nächsten Winter zu übernehmen.

Sofern sich im Laufe der nächsten Monate eine genügende Anzahl bekannter und beliebter Schriftsteller und Vorleser vor allem aus Deutschland bei ihm melden, will er cyclusartige und angenehme Abwechslung bietende Reihen von Vorträgen in den Städten, wo Deutsche in grösserer Anzahl wohnen, veranstalten.

Herr Steiger beansprucht zur Deckung der Kosten für die geschäftliche Seite des Unternehmens einen Theil der Brutto-Einnahme — der andere Theil fliesst in die Tasche des Vortragenden. Der letztere erhält also seine Bezahlung im Verhältnisse zu dem Erfolge, den er wirklich gehabt hat, und kommt nicht in die für einen wissenschaftlich gebildeten Mann höchst demüthigende Lage, sich sagen zu müssen, dass er vom Unternehmer contractmässig mehr erhalten, als dieser eingenommen habe.

Steiger garantirt keine Minimal-Einnahme, ebensowenig wie ihm anderseits Entschädigung für seine Auslagen und Mühe sichergestellt wird.

(Aus der „Illinois Staats-Zeitung“ vom 2. Dec. 1872.)

Vereinsangelegenheiten.

In der Versammlung am 9. Jänner l. J. wurde Herr Dr. August Seydler, Adjunct an der k. k. Sternwarte in Prag, zum wirklichen Mitgliede gewählt.

Versammlung am 6. Februar 1873.

I. Mittheilung der für die Vereinsbibliothek eingelangten Geschenke:

a) Memoires de la Société des sciences naturelles de Cherbourg. Tom. XV (1870) XVI (1871—72). — Catalogue de la Bibliothèque de la Société. I. Cherbourg 1870.

b) Bulletin de la soc. imp. des naturalistes de Moscou 1872. N. 2 et 3.

c) Verhandl. des naturhistor.- medic. Vereines zu Heidelberg, VI. Bd. 1871—72.

d) Programme de la Société Batave de philosophie expérimentale de Rotterdam.

e) Zeitschrift des Berg- und Hüttenm.-Vereins für Kärnten. Klagenfurt 1873, N. I.

f) Generalregister der Bände XI—XX des Jahrbuches und der Jahrgänge 1860—70 der Verhandl. der k. k. geolog. Reichsanstalt.

g) Mineralogische Mittheilungen, gesammelt von G. Tschermak. 1872. Heft IV.

h) Mittheilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien, Nr. 9 und 10.

i) Medicinisch-chirurgische Rundschau. XIV. Jahrgg. I. Bd. 1. Heft. Wien 1873.

k) A. Müller, On the manner in which the ravages of the larvae of a Nematode, on Salix cinerea, are checked by Picromerus bidens L. Separatabdruck, London 1872.

II. Vortrag des Herrn Dr. Richard Přibram über die spezifische Wärme der Körper, und Demonstration einer neuen von ihm angegebenen Bestimmungsmethode derselben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Miscellen 69-71](#)